

# Wochenblatt

für

## Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verleger E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.

No. 36.

Freitag, den 5. September.

1851.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

### Zeitereignisse.

**Dresden, 2. September.** Gestern Morgen 6 Uhr begaben sich die sämmtlichen Signalistencorps (circa 140 Mann) der hiesigen Garnison per Dampfschiff nach **Pulsnitz**, um unter Direction des mit der obern Leitung unserer Militärmusik betrauten Herrn Musikdirectors Kunze Ihren Königlichen Majestäten daselbst eine Morgenmusik darzubringen. Nachdem hierzu die Allerhöchste Genehmigung erteilt worden war, begann die imposante Musikaufführung um 8 Uhr mit einem feierlichen Choral, dem der Chor aus Haydn's „Schöpfung“ (Die Himmel erzählen ic.) sich anschloß, worauf ein Marsch von Kunze, „Hoffnungsstrahlen“, der Marsch aus Mendelssohn's „Sommertraum“, der Krönungsmarsch aus Meyerbeer's „Prophet“ und eine Reihe anderer ausgewählter Musikstücke folgten. Ihre Majestäten der König und die Königin, umgeben von den in Pulsnitz anwesenden Gliedern des Königlichen Hauses, waren durch die bis nach 10 Uhr dauernden Productionen dieses vereinigten Musikcorps sichtlich befriedigt, schenkten denselben die ungetheilteste Aufmerksamkeit und gaben dem Dirigenten nach den einzelnen Piecen mehrfach höchst ihre Zufriedenheit über die Execution derselben, namentlich aber über das treffliche Zusammenwirken der einzelnen Corps als Ganzes, kund. Besonders hatte sich der obige Marsch des Musikdirectors Kunze des Allerhöchsten Beifalls zu erfreuen. Nachdem Se. Majestät der König nach dem letzten Stücke des Programms dem Musikcorps Seinen Dank ausgesprochen hatten, schloß die Musikaufführung mit der Melodie des Sachsenliedes, die hier, von 140 Messinginstrumenten vorgetragen, einen großartigen Eindruck machte. Auch Ihre Majestät die Königin geruhten hierauf noch Worte des Dankes an den Dirigenten zu richten. — Die Mitglieder des Musikcorps wurden später auf Befehl Ihrer Königlichen Majestäten festlich bewirthet und kehrten Nachmittags 5 Uhr, durch die Allerhöchste Zufriedenheit beglückt, nach Dresden zurück.

**Leipzig, 31. August.** Der gestern Abend um 6 Uhr von Dresden auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hierher abgegan-

gene Personenzug wurde zur gewohnten Zeit vergeblich erwartet. Erst gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr anstatt  $\frac{1}{2}$  10 Uhr trafen dann endlich die Reisenden hier ein. Der Zug, auf welchem sich auch der Staatsminister Herr Freiherr v. Beust befunden hatte, war, wie man seitdem erfuhr, einer großen Gefahr ausgesetzt gewesen, indem dieselbst Wurzen infolge eines Achsenbruchs die Maschine von den Schienen ging und nur, indem, Dank der Aufmerksamkeit des Maschinensführers, das Bremsen recht zeitig gelang, größeres Unglück abgewendet wurde.

**Bauzen, 24. August.** Die vom hiesigen landwirthschaftlichen Kreisvereine veranstaltete Thier- und Productenschau hat, von schönstem Wetter begünstigt und durch treffliche Aufstellung gehoben, den 22.—23. d. M. hier unter zahlreichster Theilnahme, u. A. auch mit der Gegenwart S. K. H. des Prinzen Johann, des Hrn. Ministers Frhrn. v. Friesen, Geh. Rath's Dr. Weinlig, Reg.-Rath's Reuning u. s. w. beehrt, stattgefunden. Zur Leitung und Anordnung des Ganzen war durch die oberlausitzer landwirthschaftlichen Vereine ein aus 24 Mitgliedern bestehender Ausschuß ernannt worden, bei dem die Herren Dr. Hermann auf Weidlich, Stadtrath Delsner aus Bauzen und Rittmeister v. Rostitz auf Paulsdorf den Vorsitz führten. Die zur Ausstellung gebrachten Thiere, landwirthschaftlichen Geräthschaften und Producte waren in vier Sectionen eingetheilt und zu deren Prüfung, sowie zur Vertheilung der Prämien vier Commissionen niedergesetzt. Die zu Prämien bestimmte Summe betrug 500 Thlr., wovon 100 Thlr. durch die oberlausitzer Landstände bewilligt, 350 Thlr. aus der Cassé des oberlausitzer landwirthschaftlichen Kreisvereins (darunter der von dem königl. Ministerium des Innern für die Jahre 1850 und 1851 bewilligte Dispositionsfond von 200 Thlr.) gestossen, 17 Thlr. von dem landwirthschaftlichen Zweigverein zu Neupurschwitz und 33 Thlr. durch den Standesherrn Herrn Grafen v. Hohenthal-Königsbrück zugeschoffen worden waren. — In der ersten Section (Pferde), wo 15 Stück volljährige und 7 Stück sechs- und fünfjährige Fohlenstuten und 60 Stück Fohlen im Alter von vier